



**RAIFFEISEN
EMS-VECHTE**

Warengeschäft der Raiffeisenbank Emsland-Mitte eG



EMSKRAFT
Qualitätsfutter

**GRENZLAND
ANBAUBERATUNG**

Ackerbau aktuell !!!

T2-Behandlung im Getreide

Die **Wintergerste** ist aktuell am Ährenschieben. Für eine späte Einkürzung ist es in diesen Beständen zu spät, da dürfen maximal die Grannen eben zu sehen sein (max. 1 cm)! Der optimale Termin für die Abschlussbehandlung ist allerdings erst erreicht, wenn die Ähre komplett draußen ist und die Grannen noch senkrecht stehen. Das ist je nach Saattermin im Laufe der nächsten Woche der Fall.

Unsere Empfehlung: 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Amistar Opti

Häufig wurde die **Wintertriticale** schon mit Talius + Prosaro behandelt und hat so den Mehltau und Gelbrost gut im Griff. Teils hat sich an der Stängelbasis Mehltau etabliert. Dieser ist nicht mehr zu bekämpfen, sollte aber auch nicht auf die oberen Blätter überspringen, wenn diese mit Talius vorbehandelt sind. Ist die T1-Behandlung vor 3-4 Wochen gefahren worden, ist die Dauerwirkung vorbei und es sollte die T2-Behandlung geplant werden.

Unsere Empfehlung: 1,3 l/ha Viverda + 1,3 l/ha Imbrex

Wer erst später behandelt hat, kann diese Maßnahme noch etwas hinauszögern. Auch hier ist ein Wachstumsreglereinsatz nur bis zum Ährenschieben möglich. Dies sollte nur in sehr dichten Beständen passieren und häufig reichte bei vergangener kühler Witterung eine Vorlage mit CCC und/oder Prodx aus.

Der **Winterweizen** ist, wie die Triticale, schon früh mit Talius behandelt worden, um den Befall von Mehltau zu verhindern. Mit den eingesetzten Regenschauern zum Monatswechsel und diese Woche wurden die ersten Septoriainfektionen gesetzt. Die Nachlage mit Prosaro konnte da die ersten Infektionen ausbremsen. Die Dauerwirkung beträgt ab Behandlung ca. 3 Wochen und die T2-Behandlung kann je nach Situation geplant werden (Mittel und Aufwandmengen siehe Triticale). Häufig ist der Weizen aktuell sehr gestresst und fällt durch gelbe Blattspitzen und helle Blattfarbe auf. Bei den Durchfahrten kann eine Zugabe von 1,5 l/ha Yara Vita Getreide sinnvoll sein.

Nichtbehandelte **Winterroggen**bestände zeigen leichte Infektionen von Braunrost und Rynchosporium. Allerdings lassen die aktuell niedrigen Temperaturen keinen rasanten Pilzdruck erwarten und deswegen kann mit der Abschlussbehandlung bis zum nächsten Anstieg der Temperaturen gewartet werden. Bei einer Vorbehandlung kann die Abschlussgabe so spät wie möglich gefahren werden.

Unsere Empfehlung: 1,5 l/ha Viverda + 1,5 l/ha Imbrex



RAIFFEISEN EMS-VECHTE

Warengeschäft der Raiffeisenbank Emsland-Mitte eG



EMSKRAFT
Qualitätsfutter

GRENZLAND
ANBAUBERATUNG

In der letzten Durchfahrt mit Fungiziden bietet sich **eine Mischung mit 30 l/ha N-Power** (ca. 10 kg N/ha) an. Durch die gute Formulierung sind die Mischungen gut verträglich und geben den Beständen jetzt nochmal frischen Stickstoff ohne auf Niederschläge angewiesen zu sein. Der Dünger wird direkt über das Blatt aufgenommen ist sofort da, wo er wirken soll. (**Gewässerabstand bei 90 %**: Elatus Era 5 m; Amistar Opti 5 m; Viverda 1 m; Imbrex 1 m; Prosaro 1 m)

Der früh gelegte **Mais** hat schon zwei voll entwickelte Blätter, ist aber durch die kühlen Temperaturen der letzten Tage sehr gestresst und ausgebremst worden. Die erste Herbizidmaßnahme sollte erst nach einigen wärmeren Tagen im Laufe der nächsten Woche erfolgen, um den Mais etwas Erholung zu gönnen. Die verträglichste Weise den Mais sauber zu halten ist die Spritzfolge. Wir legen ca. 70 % von einer Packlösung vor und behandeln später gezielt die neu aufgelaufenen Unkräuter nach.

Unsere Empfehlung:

Breite Mischverunkrautung mit Hühner-, Borsten- und Fadenhirse:

1,5 l/ha Laudis	+ 1,5 l/ha Spectrum Gold	+ 0,2 l/ha Bucril/Scooter
1,0 l/ha Maister Power	+ 1,0 l/ha Aspect	+ 0,2 l/ha Bucril/Scooter

Breite Mischverunkrautung und nur Hühnerhirse:

0,7 l/ha Calaris	+ 0,7 l/ha Dual Gold	+ 0,2 l/ha Bucril/Scooter
------------------	----------------------	---------------------------

Aus aktuellem Anlass an dieser Stelle noch einmal der Hinweis: Wer in den vergangenen Jahren häufig Gardo Gold oder das ACDC-Pack eingesetzt hat, sollte ab diesem Jahr auf konsequenten Wirkstoffwechsel achten! Der Wirkstoff in den Mitteln (S-Metolachlor) steht in der Kritik und droht wegzufallen. Daher müssen die ausgebrachten Mengen reduziert werden, so dass wir den Wirkstoff langfristig erhalten. Zintan Saphir (Callisto + Spectrum Gold) hat ein ähnliches Preis-Leistungsverhältnis und ist eine sehr gute Alternative.

Callisto 0,7 l/ha	+ 1,4 l/ha Spectrum Gold	+ 0,2 l/ha Bucril/Scooter
-------------------	--------------------------	---------------------------

(**Gewässerabstand bei 90 %**: Laudis 1 m; Spectrum Gold 1 m; Bucril 1 m; Scooter 1 m; Calaris 1 m; Dual Gold 1 m; Callisto/Maran 1 m)

Hiermit laden wir Sie zu unserem nächsten Felderkiek, am Montag den 13. Mai um 19.00 Uhr, auf dem Versuchsfeld in Klein Berßen ein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Mitarbeiter auf den Lagerstellen oder den Außendienst.

Mit freundlichen Grüßen,
die Pflanzenbauabteilung Ihrer Raiffeisen Ems-Vechte.